

# Bundesgesetzblatt <sup>1069</sup>

Teil II

Z1998A

1970	Ausgegeben zu Bonn am 17. November 1970	Nr. 56
Tag	Inhalt	Seite
14. 9. 70	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Internationalen Pflanzenschutzabkommens ...	1069
12. 10. 70	Bekanntmachung über das Inkrafttreten des am 14. Juli 1967 in Stockholm unterzeichneten Übereinkommens zur Errichtung der Weltorganisation für geistiges Eigentum .....	1070
12. 10. 70	Bekanntmachung über das Inkrafttreten der am 14. Juli 1967 in Stockholm unterzeichneten Fassung des Abkommens von Nizza vom 15. Juni 1957 über die internationale Klassifikation von Waren und Dienstleistungen für die Eintragung von Marken .....	1071
12. 10. 70	Bekanntmachung über das Inkrafttreten der am 14. Juli 1967 in Stockholm unterzeichneten Zusatzvereinbarung zum Madrider Abkommen vom 14. April 1891 über die Unterdrückung falscher oder irreführender Herkunftsangaben auf Waren .....	1072
13. 10. 70	Bekanntmachung über das Inkrafttreten der am 14. Juli 1967 in Stockholm unterzeichneten Fassung der Pariser Verbandsvereinbarung vom 20. März 1883 zum Schutz des gewerblichen Eigentums .....	1073
19. 10. 70	Bekanntmachung über den Geltungsbereich der Genfer Abkommen vom 19. März 1931 zur Vereinheitlichung des Scheckrechts .....	1075
29. 10. 70	Bekanntmachung des Geltungsbereichs der Internationalen Meterkonvention .....	1076
3. 11. 70	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Zollübereinkommens über das Carnet A.T.A. für die vorübergehende Einfuhr von Waren .....	1078
3. 11. 70	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Abkommens über die Internationale Entwicklungsorganisation (IDA) .....	1078
3. 11. 70	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Internationalen Freibord-Übereinkommens von 1966 .....	1079
3. 11. 70	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Zusatzabkommens zum Warschauer Abkommen zur Vereinheitlichung von Regeln über die von einem anderen als dem vertraglichen Luftfrachtführer ausgeführte Beförderung im internationalen Luftverkehr .....	1080

## Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Internationalen Pflanzenschutzabkommens

Vom 14. September 1970

Das in Rom am 6. Dezember 1951 unterzeichnete Internationale Pflanzenschutzabkommen (Bundesgesetzbl. 1956 II S. 947) ist nach seinem Artikel XIV für folgende Staaten in Kraft getreten:

Brasilien	am 14. September 1961
Jamaika	am 24. November 1969
Jordanien	am 24. April 1970
Kolumbien	am 26. Januar 1970
Libyen	am 9. Juli 1970

Panama	am	14. Februar 1968
Paraguay	am	5. April 1968
Trinidad und Tobago	am	30. Juni 1970
Uruguay	am	15. Juli 1970
Venezuela	am	12. Mai 1966

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 24. Februar 1961 (Bundesgesetzbl. II S. 314).

Bonn, den 14. September 1970

Der Bundesminister des Auswärtigen  
In Vertretung  
Frhr. v. Braun

**Bekanntmachung**  
**über das Inkrafttreten des am 14. Juli 1967 in Stockholm unterzeichneten Übereinkommens**  
**zur Errichtung der Weltorganisation für geistiges Eigentum**

**Vom 12. Oktober 1970**

Auf Grund des Artikels 3 Abs. 2 des Gesetzes vom 5. Juni 1970 über die am 14. Juli 1967 in Stockholm unterzeichneten Übereinkünfte auf dem Gebiet des geistigen Eigentums (Bundesgesetzbl. 1970 II S. 293) wird hiermit bekanntgemacht, daß das Übereinkommen zur Errichtung der Weltorganisation für geistiges Eigentum nach seinem Artikel 15 für die

Bundesrepublik Deutschland am 19. September 1970 in Kraft getreten ist.

Die deutsche Ratifikationsurkunde ist am 19. Juni 1970 beim Direktor der Vereinigten Internationalen Büros zum Schutz des geistigen Eigentums (BIRPI) hinterlegt worden. Das Übereinkommen ist ferner für folgende Staaten in Kraft getreten:

Bulgarien	am	19. Mai 1970
Dänemark	am	26. April 1970

Finnland	am	8. September 1970
Irland	am	26. April 1970
Israel	am	26. April 1970
Kanada	am	26. Juni 1970
Malawi	am	11. Juni 1970
Rumänien	am	26. April 1970
Schweden	am	26. April 1970
Schweiz	am	26. April 1970
Senegal	am	26. April 1970
Spanien	am	26. April 1970
Tschad	am	26. September 1970
Sowjetunion	am	26. April 1970
Ukraine	am	26. April 1970
Weißrußland	am	26. April 1970
Ungarn	am	26. April 1970
Vereinigtes Königreich	am	26. April 1970
Vereinigte Staaten	am	25. August 1970

Bonn, den 12. Oktober 1970

Der Bundesminister des Auswärtigen  
 In Vertretung  
 Frank

**Bekanntmachung**  
**über das Inkrafttreten der am 14. Juli 1967 in Stockholm unterzeichneten Fassung**  
**des Abkommens von Nizza vom 15. Juni 1957 über die internationale Klassifikation**  
**von Waren und Dienstleistungen für die Eintragung von Marken**

**Vom 12. Oktober 1970**

Auf Grund des Artikels 3 Abs. 2 des Gesetzes vom 5. Juni 1970 über die am 14. Juli 1967 in Stockholm unterzeichneten Übereinkünfte auf dem Gebiet des geistigen Eigentums (Bundesgesetzbl. 1970 II S. 293, 434) wird hiermit bekanntgemacht, daß die Stockholmer Fassung des Abkommens von Nizza vom 15. Juni 1957 über die internationale Klassifikation von Waren und Dienstleistungen für die Eintragung von Marken nach ihrem Artikel 9 für die

Bundesrepublik Deutschland am 19. September 1970 in Kraft getreten ist.

Die deutsche Ratifikationsurkunde ist am 19. Juni 1970 beim Direktor der Vereinigten Internationalen Büros zum Schutz des geistigen Eigentums (BIRPI) hinterlegt worden.

Die Stockholmer Fassung des Nizzaer Abkommens ist ferner für folgende Staaten in Kraft getreten:

Dänemark	am	4. Mai 1970
Irland	am	18. März 1970
Israel	am	18. März 1970
Schweden	am	18. März 1970
Schweiz	am	4. Mai 1970
Ungarn	am	18. März 1970
Vereinigtes Königreich	am	18. März 1970

Bonn, den 12. Oktober 1970

Der Bundesminister des Auswärtigen  
In Vertretung  
Frank

---

**Bekanntmachung**  
**über das Inkrafttreten der am 14. Juli 1967 in Stockholm**  
**unterzeichneten Zusatzvereinbarung zum Madrider Abkommen vom 14. April 1891**  
**über die Unterdrückung falscher oder irreführender Herkunftsangaben auf Waren**  
**Vom 12. Oktober 1970**

Auf Grund des Artikels 3 Abs. 2 des Gesetzes vom 5. Juni 1970 über die am 14. Juli 1967 in Stockholm unterzeichneten Übereinkünfte auf dem Gebiet des geistigen Eigentums (Bundesgesetzbl. 1970 II S. 293, 444) wird hiermit bekanntgemacht, daß die Stockholmer Zusatzvereinbarung zum Madrider Abkommen vom 14. April 1891 über die Unterdrückung falscher oder irreführender Herkunftsangaben auf Waren nach ihrem Artikel 5 für die

Bundesrepublik Deutschland am 19. September 1970 in Kraft getreten ist.

Die deutsche Ratifikationsurkunde ist am 19. Juni 1970 beim Direktor der Vereinigten Internationalen Büros zum Schutz des geistigen Eigentums (BIRPI) hinterlegt worden.

Die Stockholmer Zusatzvereinbarung zum Madrider Abkommen ist ferner für folgende Staaten in Kraft getreten:

Irland	am	26. April 1970
Israel	am	26. April 1970
Schweden	am	26. April 1970
Schweiz	am	26. April 1970
Ungarn	am	26. April 1970
Vereinigtes Königreich	am	26. April 1970

Bonn, den 12. Oktober 1970

Der Bundesminister des Auswärtigen  
In Vertretung  
Frank

---

**Bekanntmachung**  
**über das Inkrafttreten der am 14. Juli 1967 in Stockholm unterzeichneten Fassung**  
**der Pariser Verbandsübereinkunft vom 20. März 1883**  
**zum Schutz des gewerblichen Eigentums**  
**Vom 13. Oktober 1970**

Auf Grund des Artikels 3 Abs. 2 des Gesetzes vom 5. Juni 1970 über die am 14. Juli 1967 in Stockholm unterzeichneten Übereinkünfte auf dem Gebiet des geistigen Eigentums (Bundesgesetzbl. 1970 II S. 293, 391) wird hiermit bekanntgemacht, daß die Stockholmer Fassung der Pariser Verbandsübereinkunft vom 20. März 1883 zum Schutz des gewerblichen Eigentums nach ihrem Artikel 21 für die

Bundesrepublik Deutschland am 19. September 1970  
in Kraft getreten ist.

Die deutsche Ratifikationsurkunde ist am 19. Juni 1970 beim Direktor der Vereinigten Internationalen Büros zum Schutz des geistigen Eigentums (BIRPI) hinterlegt worden.

Die Stockholmer Fassung der Pariser Verbandsübereinkunft ist ferner für folgende Staaten in Kraft getreten:

Bulgarien	— hinsichtlich Artikel 13 bis 30 am	26. April 1970
	— hinsichtlich Artikel 1 bis 12 am	19. Mai 1970
	Die Bulgarische Regierung hat mit der Hinterlegung ihrer Ratifikationsurkunde eine Erklärung nach Artikel 28 Abs. 2 der Übereinkunft abgegeben.	
Dänemark	— hinsichtlich Artikel 13 bis 30 am	26. April 1970
	— hinsichtlich Artikel 1 bis 12 am	19. Mai 1970
Finnland	— hinsichtlich Artikel 13 bis 30 am	15. September 1970
Irland	— hinsichtlich Artikel 13 bis 30 am	26. April 1970
	— hinsichtlich Artikel 1 bis 12 am	19. Mai 1970
Israel	— hinsichtlich Artikel 13 bis 30 am	26. April 1970
	— hinsichtlich Artikel 1 bis 12 am	19. Mai 1970
Kanada	— hinsichtlich Artikel 13 bis 30 am	7. Juli 1970
Malawi	am	25. Juni 1970
Rumänien	— hinsichtlich Artikel 13 bis 30 am	26. April 1970
	— hinsichtlich Artikel 1 bis 12 am	19. Mai 1970
	Die Rumänische Regierung hat mit der Hinterlegung ihrer Ratifikationsurkunde eine Erklärung nach Artikel 28 Abs. 2 der Übereinkunft abgegeben.	
Schweden	— hinsichtlich Artikel 13 bis 30 am	26. April 1970
	— hinsichtlich Artikel 1 bis 12 am	9. Oktober 1970
Schweiz	— hinsichtlich Artikel 13 bis 30 am	26. April 1970
	— hinsichtlich Artikel 1 bis 12 am	19. Mai 1970
Senegal	— hinsichtlich Artikel 13 bis 30 am	26. April 1970
	— hinsichtlich Artikel 1 bis 12 am	19. Mai 1970
Tschad	am	26. September 1970

Sowjetunion	-- hinsichtlich Artikel 13 bis 30 am	26. April 1970
	— hinsichtlich Artikel 1 bis 12 am	19. Mai 1970
Die Sowjetische Regierung hat mit der Hinterlegung ihrer Ratifikationsurkunde eine Erklärung nach Artikel 28 Abs. 2 der Übereinkunft abgegeben.		
Ungarn	— hinsichtlich Artikel 13 bis 30 am	26. April 1970
	— hinsichtlich Artikel 1 bis 12 am	19. Mai 1970
Die Ungarische Regierung hat mit der Hinterlegung ihrer Ratifikationsurkunde eine Erklärung nach Artikel 28 Abs. 2 der Übereinkunft abgegeben.		
Vereinigtes Königreich	— hinsichtlich Artikel 13 bis 30 am	26. April 1970
	— hinsichtlich Artikel 1 bis 12 am	19. Mai 1970
Vereinigte Staaten	--- hinsichtlich Artikel 13 bis 30 am	5. September 1970

Bonn, den 13. Oktober 1970

Der Bundesminister des Auswärtigen  
In Vertretung  
Frank

---

**Bekanntmachung  
über den Geltungsbereich der Genfer Abkommen vom 19. März 1931  
zur Vereinheitlichung des Scheckrechts**

**Vom 19. Oktober 1970**

Die in Genf unterzeichneten Abkommen vom 19. März 1931 (Reichsgesetzbl. 1933 II S. 537, 594, 618) über

- a) das Einheitliche Scheckgesetz nebst Anlagen und Protokoll,
- b) Bestimmungen auf dem Gebiete des internationalen Scheckprivatrechts nebst Protokoll,
- c) das Verhältnis der Stempelgesetze zum Scheckrecht nebst Protokoll

sind nach ihren Artikeln VII, 15 und 6 für

Belgien am 18. März 1962

Brasilien am 24. November 1942

in Kraft getreten.

Belgien ist die Verpflichtung zur Einführung des Einheitlichen Scheckgesetzes unter allen Vorbehalten eingegangen, die in der Anlage II des Abkommens zu a) vorgesehen sind.

Brasilien ist die Verpflichtung zur Einführung des Einheitlichen Scheckgesetzes unter den Vorbehalten eingegangen, die in den Artikeln 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 23, 25, 26, 29 und 30 der Anlage II des Abkommens zu a) vorgesehen sind.

Indonesien hat in einer an den Generalsekretär der Vereinten Nationen gerichteten Note vom 9. März 1959 erklärt, daß es sich an die drei Abkommen gebunden betrachtet, die vor Erlangung der Unabhängigkeit auf sein Gebiet erstreckt worden waren.

Malaysia hat in einer an den Generalsekretär der Vereinten Nationen gerichteten Note vom 14. Januar 1960 erklärt, daß es sich an das Abkommen zu c) gebunden betrachtet, das vor Erlangung der Unabhängigkeit auf sein Gebiet erstreckt worden war.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 22. Oktober 1968 (Bundesgesetzbl. II S. 926).

Bonn, den 19. Oktober 1970

Der Bundesminister des Auswärtigen  
In Vertretung  
Frank

**Bekanntmachung  
des Geltungsbereichs der Internationalen Meterkonvention**

**Vom 29. Oktober 1970**

Die in Paris am 20. Mai 1875 unterzeichnete Internationale Meterkonvention nebst Reglement und Übergangsbestimmungen (Reichsgesetzblatt 1876 S. 191) und die in Sèvres am 6. Oktober 1921 unterzeichnete Internationale Übereinkunft wegen Abänderung der Internationalen Meterkonvention vom 20. Mai 1875 und des dieser Konvention beigefügten Reglements (Reichsgesetzbl. 1927 II S. 409) sind wie folgt in Kraft getreten:

	die Konvention von 1875	die Übereinkunft von 1921
für		
Argentinien	am 1. Januar 1876	—
Australien	am 30. November 1907	am 27. November 1947
Belgien	am 1. Januar 1876	am 28. Juli 1923
Brasilien	am 14. April 1954	am 14. April 1954
Bulgarien	am 1. Januar 1911	am 27. August 1925
Chile	am 3. April 1908	—
China (Taiwan)	am 5. Oktober 1964	am 5. Oktober 1964
Dänemark	am 1. Januar 1876	am 10. Februar 1923
Deutschland	am 1. Januar 1876	am 30. Januar 1928
Dominikanische Republik	am 24. Februar 1954	am 24. Februar 1954
Finnland	am 26. November 1920	am 31. August 1923
Frankreich	am 1. Januar 1876	am 1. August 1928
Indien	am 11. Januar 1957	am 11. Januar 1957
Indonesien	am 30. September 1960	am 30. September 1960
Irland	am 29. Oktober 1925	am 29. Oktober 1925
Italien	am 1. Januar 1876	am 7. August 1924
Japan	am 9. Oktober 1885	am 30. Dezember 1924
Jugoslawien (Serbien)	am 21. September 1879	am 10. November 1929
Kanada	am 15. Juni 1907	am 21. Februar 1923
Korea	am 28. Juli 1959	am 28. Juli 1959
Mexiko	am 30. Dezember 1890	am 15. April 1927
Niederlande	am 1. Januar 1929	am 1. Januar 1929
Norwegen	am 1. Januar 1876	am 3. August 1923
Österreich (Österreich- Ungarn)	am 1. Januar 1876	am 15. Dezember 1926
Polen	am 12. Mai 1925	am 12. Mai 1925
Portugal	am 1. Januar 1876	am 17. Juni 1926
Rumänien	am 28. Dezember 1882	am 11. Februar 1926
Schweden	am 1. Januar 1876	am 16. Februar 1923
Schweiz	am 1. Januar 1876	am 5. Februar 1923
Sowjetunion (Rußland)	am 1. Januar 1876	am 12. August 1925
Spanien	am 1. Januar 1876	am 31. Dezember 1926
Südafrika	am 31. Juli 1964	am 31. Juli 1964



		die Konvention von 1875		die Übereinkunft von 1921
Thailand (Siam)	am	17. August 1912	am	25. November 1950
Tschechoslowakei	am	21. Juni 1922	am	21. Juni 1922
Türkei	am	1. Januar 1933	am	1. Januar 1933
Ungarn (Osterreich- Ungarn)	am	1. Januar 1876	am	14. August 1925
Uruguay	am	26. Juni 1908	am	2. Dezember 1925
Venezuela	am	18. November 1960	am	18. November 1960
Vereinigte Arabische Republik	am	2. November 1962	am	2. November 1962
Vereinigtes Königreich	am	17. September 1884	am	21. Februar 1923
Vereinigte Staaten	am	2. August 1878	am	24. Oktober 1923

Argentinien und Chile leisten zur Deckung der Ausgaben des internationalen Maß- und Gewichtsbüros Beiträge, obwohl beide Staaten die Übereinkunft von 1921 nicht ratifiziert haben.

Argentinien und Chile fungieren damit faktisch als Mitglieder der Internationalen Meterkonvention.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 22. September 1964 (Bundesgesetzbl. II S. 1320) und ersetzt diese und alle früheren Bekanntmachungen über den Geltungsbereich der Internationalen Meterkonvention.

Bonn, den 29. Oktober 1970

Der Bundesminister des Auswärtigen  
In Vertretung  
Frank

---

**Bekanntmachung  
über den Geltungsbereich des Zollübereinkommens  
über das Carnet A.T.A. für die vorübergehende Einfuhr von Waren**

**Vom 3. November 1970**

Das Zollübereinkommen vom 6. Dezember 1961 über das Carnet A.T.A. für die vorübergehende Einfuhr von Waren (Bundesgesetzbl. 1965 II S. 948) ist nach seinem Artikel 21 Abs. 2 für

Island am 16. September 1970  
in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 18. Februar 1970 (Bundesgesetzbl. II S. 111).

Bonn, den 3. November 1970

Der Bundesminister des Auswärtigen  
In Vertretung  
Frhr. v. Braun

---

**Bekanntmachung  
über den Geltungsbereich des Abkommens  
über die Internationale Entwicklungsorganisation (IDA)**

**Vom 3. November 1970**

Das Abkommen vom 26. Januar 1960 über die Internationale Entwicklungsorganisation (IDA) (Bundesgesetzbl. 1960 II S. 2137) ist nach seinem Artikel XI Abschnitt 2 Buchstabe d für

Südjemen am 9. Oktober 1970  
in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 7. April 1970 (Bundesgesetzbl. II S. 203).

Bonn, den 3. November 1970

Der Bundesminister des Auswärtigen  
In Vertretung  
Frhr. v. Braun

**Bekanntmachung  
über den Geltungsbereich  
des Internationalen Freibord-Übereinkommens von 1966  
Vom 3. November 1970**

Das Internationale Freibord-Übereinkommen vom 5. April 1966 (Bundesgesetzbl. 1969 II S. 249) ist nach seinem Artikel 28 Abs. 3 für

Island	am 24. September 1970
Libanon	am 7. Oktober 1970

in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 8. Juni 1970 (Bundesgesetzbl. II S. 668).

Bonn, den 3. November 1970

Der Bundesminister des Auswärtigen  
In Vertretung  
Fhhr. v. Braun

---

**Bekanntmachung**  
**über den Geltungsbereich des Zusatzabkommens zum Warschauer Abkommen**  
**zur Vereinheitlichung von Regeln über die von einem anderen als dem vertraglichen**  
**Luftfrachtführer ausgeführte Beförderung im internationalen Luftverkehr**

Vom 3. November 1970

Das in Guadalajara am 18. September 1961 unterzeichnete Zusatzabkommen zum Warschauer Abkommen zur Vereinheitlichung von Regeln über die von einem anderen als dem vertraglichen Luftfrachtführer ausgeführte Beförderung im internationalen Luftverkehr (Bundesgesetzbl. 1963 II S. 1159) tritt nach seinem Artikel XIV Abs. 2 für

Zypern am 29. November 1970  
in Kraft.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 14. August 1970 (Bundesgesetzbl. II S. 886).

Bonn, den 3. November 1970

Der Bundesminister des Auswärtigen  
In Vertretung  
Frhr. v. Braun

---

Herausgeber: Der Bundesminister der Justiz — Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges. m. b. H. — Druck: Bundesdruckerei Bonn  
Postanschrift für Abonnementsbestellungen sowie für Bestellungen bereits erschienener Ausgaben:

Bundesgesetzblatt, 53 Bonn 1, Postfach 624, Telefon 22 40 86 — 88.

Das Bundesgesetzblatt erscheint in drei Teilen. In Teil I und II werden die Gesetze und Verordnungen in zeitlicher Reihenfolge nach ihrer Ausfertigung verkündet. Laufender Bezug nur im Postabonnement.

Im Teil III wird das als fortlaufend festgestellte Bundesrecht auf Grund des Gesetzes über Sammlung des Bundesrechts vom 10. Juli 1958 (BGBl. I S. 437) nach Sachgebieten geordnet veröffentlicht. Der Teil III kann nur als Verlagsabonnement bezogen werden.

Bezugspreis für Teil I und Teil II halbjährlich je 25.— DM. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 0,65 DM. Dieser Preis gilt auch für die Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Juli 1970 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postscheckkonto Bundesgesetzblatt, Köln 399, oder gegen Vorausrechnung bzw. gegen Nachnahme.

Preis dieser Ausgabe 0,65 DM zuzüglich Versandgebühr 0,15 DM bei Lieferung gegen Vorausrechnung zuzüglich Portokosten für die Vorausrechnung.  
Im Bezugspreis ist Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 5,5 %.